

FIT mit Pflanzenölen

PFLANZENÖLE EIGNEN SICH Hervorragend um unsere Hunde gesund und agil zu erhalten. Ausserdem sorgen sie für schönes Fellwachstum und Widerstandsfähige Haut. Doch das Wichtigste: Sie schmecken auch noch gut.



KERSTIN RUHSAM

- Hundephysiotherapeutin
- Aromatherapeutin mit Spezialisierung auf Hunde
- Hundefriseurin
- Seit 2006 selbstständige Therapeutin mit eigener Praxis.
- Betreiben eines Hundefriseursalons
- Autorin diverser Fachartikel; 2014 erscheint ihr Buch „Aromatherapie für Hunde“
- Workshops zu den Themen natürliche Hundepflege, Aromatherapie, Bachblüten, Massage

www.dogwell.at
www.dufterhund.net

Pflanzenöle, gewonnen aus Nüssen, Früchten oder Samen, gelten als unentbehrliche Lieferanten lebenswichtiger Stoffe. Omega-Fettsäuren sind essenziell für den Körper und müssen dem Organismus mit der Nahrung zugeführt werden. In Pflanzenölen sind außerdem Fettbegleitstoffe enthalten, die ebenfalls eine wichtige Rolle für die Gesunderhaltung des Körpers spielen.

Hauptkriterium beim Ölkauf: Qualität

Dass Öl nicht gleich Öl ist, merkt man deutlich an der unterschiedlichen Deklaration. Beim Kauf von Pflanzenölen sollte man immer auf die Bezeichnung „Kaltgepresst“ achten, bei der das Pressgut schonend und bei niedriger Temperatur mechanisch ausgepresst wurde, um die hochwertigen essenziellen Inhaltstoffe nicht zu zerstören. „Raffinierte“ Öle wurden mehrfachen Bearbeitungsprozessen unterzogen, um die Öle möglichst lange haltbar und hochoverhitzbar zu machen. Solche Öle enthalten keinerlei wertvolle Inhaltsstoffe mehr. Bezeichnungen wie Bio oder kbA (= kontrolliert biologischer Anbau) beziehen sich auf die Anbauweise der Pflanzen. Diese Öle sind in jedem Fall vorzuziehen.

Pflanzenöle als Nahrungsergänzung und Pflegeprodukte

Kokosöl/-fett

Natives Kokosöl duftet und schmeckt unwiderstehlich, auch unseren Vierbeinern. (Kokosöl = geschmolzenes Kokosfett). Der Stoffwechsel wird dadurch angekurbelt und der Cholesterinwert ausgeglichen. Durch sein Fettsäuremuster, im speziellen die Laurinsäure, wird kein Fett abgelagert – d. h., Ihr Hund kann von gelegentlichem Kokosfett-Naschen nicht dick werden.

Gönnen Sie Ihrem Liebling ab und zu eine gesunde Delikatesse: Einen Klecks (= ca. 1 TL) Kokosöl/-fett oben auf dem Futter lässt bei schlecht essenden Hunden schnell Appetit aufkommen.

Für die Haut- und Fellpflege ist Kokosöl ebenso geeignet. Da es schnell einzieht und die Haut vor Feuchtigkeitsverlust schützt, kann es als duftende Fellkur verwendet werden. Das Fell lässt sich nach dem Auswaschen des Öles mit Shampoo leichter bürsten und erhält einen tollen Glanz.